

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 39

Anhang: Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleines Glück.

Sie geht in aller Frühe,
Noch eh' die Dämmerung schwand,
Den Weg zur Tagesmühle
Im ärmlichen Gewand;
Die dunklen Nebel feuchten
Noch in der Straße dicht,
Sonst sähe man beleuchten
Ein Lächeln ihr Gesicht.
Die Götter mögen wissen,
Warum sie heimlich lacht —
Es weiß es nur das Kissen,
Was ihr geträumt heut' nacht.

S. v. Stigg.

Die Kindersterblichkeit in Paris.

Ein französisches Blatt äußert sich über die Kindersterblichkeit in Paris folgendermaßen:

Jamais la mortalité des enfants à Paris n'a été si élevée: c'est une véritable hécatombe. Cette mortalité est due principalement à l'écrémage du lait et son coupeage avec des eaux plus ou moins pures.

Hier in der Schweiz sind wir von ähnlichen Opfern unter unserer Kindern glücklicherweise verschont geblieben, dank der durchaus zuverlässigen Kindermilch, welche von der Berner Alpen-Milchgesellschaft in Stalden, Emmenthal, hergestellt wird und überall erhältlich ist.

Ein Kräftigungsmittel.

In der Wiener medizinischen Presse veröffentlicht Dr. Drews, Kinderarzt in Hamburg, seine Erfahrungen, die er unter Verwendung des neuen Kräftigungsmittels Somatose erzielt. Der Verfasser weist besonders auf die Genügsamkeiten hin, welche dem Gebrauche der Somatose regelmäßig bei schwächtlichen Personen, bei Kindern und hauptsächlich bei bleichflüchtigen Mädchen folgten, und die sich auf durchschnittlich zwei Pfund pro Woche belaufen. Dr. Drews schreibt dieses überraschende Resultat zu nicht geringen Teile der Appetitanregung zu, welche den Gebrauch der Somatose fast ausnahmslos begleitet. Die genauer angeführten Einzelfälle

verdeutlichen in einwandfreier Weise den Wert der Somatose für die Behandlung der Bleichsucht, sowie zur Hebung des Körpergewichts.

Abgerissene Gedanken.

Willst das Große du erreichen,
Hänge mit dem Kleinen an;
Deine Lader werden weichen,
Ist das Kleinst groß gethan.

Frieder. Hornfet.

Was uns das Glück im Schlaf zuwirft, das
Genießen wir im Schlaf und wiss'n kaum;
Dreifache Freude aber bringt, was wir
Dem Leben teet im Kampfe abgetrotzt.

Ludwig Pfau.

Die gesuchteste Glättnerin der Stadt hat ihre große Kundenschaft einzig und allein der Anwendung von **Nemix-Weißstärke** mit der Löwenmarke zu verdanken. Die Wäsche wird blendend weiß und farbglänzend. [1681]

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings Baby Ausstattung mit Spitzen und Stickereien hübsch zu verzieren? Und welche froliche Mutter würde nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschickt und auszuschmücken? Die meisten meinen aber, aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solcher Schmucke verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickereien von Grund auf selber an, mache sie nahezu fertig und berechte sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehr das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erledige ich unter Nachnahme kostenfrei. Gleiche Arbeitserl. u. 3. 1059. [1078]

so wie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. —
glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Rose „ 10.80 — 77.50
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20 — 6.55
per Meter. **Seiden-Armures**, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seelige Steppdecken- und Hahnentstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**Zur gefl. Beachtung!**

Nachrichtlichen Ananknungsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beilegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beilegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingeschickt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier unserer Herrschaften oder Stellenbeschuldigen fragt, hat nur wendig die Stelle des Erfolgs, indem welche Gesuchte in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beilegt.

Inserate, wo sie in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch v. mittags in unserer Hand liegen.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, das auch französisch spricht, wird auf 1. November eine Stelle gesucht als Stütze der Haushfrau oder in einer Fremdenpension. [1791]

Eine Tochter, brav und gesund, welche schon mehrere Jahre in der Damen-schneiderei thätig war und auch in den Hausschäften gut bewandert ist, sucht Stelle bei einer tüchtigen Damen-schneiderei oder in einem Privathaus. Gefällige Offerten unter Chiffre B 1775 befördert die Expedition d. Bl. [1775]

Für eine hochtanzbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beaufsichtigender Führung eines Haushaltes erfahren, auch im Kochen bewandert, sucht man Stellung zur Stütze einer Haushfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, bescheidenen und angenehmen Wesens; sie reflektiert aber nur auf eine Stelle, wo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und wo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden. (F V 1787)

**Sterilisierte Alpen-Milch.****Berneralpen-Milchgesellschaft.**

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste**Kindermilch.****Koch- und Haushaltungsschule**

von Frau L. Herzog geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.

Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.

Es empfiehlt sich bestens

(H 3922 Q) (1719)

Frau Witwe Herzog.

AURORA
Sanatorium für Nervenkranke

am Zürichsee Thalwil bei Zürich.

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage. Physikalische Heilmethoden: Massage, systematische körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douchekabinette. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung: und den Hausarzt:

E. Grob-Egli. Dr. Bertschi-ger.

Susanna Müllers verbesserter SELBSTKOCHER

(Patent Nr. 4356 und 9619).

Prospekte und Preislisten versendet die Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.

Geschäftsstelle: Th. Schröter, Zürich I, Seiden-gasse Nr. 7. Susanna Müllers Kochmethode (Garmachen der Siede- und Dämpfpeisen unter dem Kochgrade) nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien als einer der wichtigsten Erfindungen die goldene Medaille zuerkannt. [1668]

Enteroprose

ist ein neues diätetisches Nährmittel mit Diastase-Mais-Extrakt, verbunden und imprägniert mit einer Fleisch-Extraktion, welches dank der eigenartigen rationalen Herstellungswise bei allen Störungen des Verdauungskanals, besonders bei Diarrhoe heilkräftig zu wirken vermag, ohne daß es Opium oder sonstige bekannte Arzneimittel enthielt. Die Wirkung vollzieht sich auf rein diätetischem Wege, wobei "Enteroprose" auch als Nahrung vollständig genügen kann. Es sind die überraschendsten Erfolge sogar in ganz extremen Fällen zu konstatieren, wo jedes andere Mittel nichts mehr half. Wir empfehlen es deshalb jeder Mutter, damit sie gleich bei den ersten Störungen bei ihren Kleinen helfend eingreifen kann; bei Erwachsenen sind die Erfolge ebenso überraschend, wie eine große Anzahl von Zeugnissen von Professoren und Ärzten und Dankesbriefen darthun. Erfährtlich in Apotheken. [1663]

Wollen Sie die Nachahmungen

[1121] dessen vortrefflichen **Nusschalensirup** **Gollez** vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. Ausgezeichnetes Bluteinigungsmittel bei Skrofeln, Rhachitis, Hautausschlägen und bester Ersatz des Fischthrons. In Flaschen à Fr. 3. — und Fr. 5.50 in den Apotheken. Hauptdepot: **Apotheke Gollez in Marten.**

Krankliche Kinder.

Herr Dr. Boeck in Dinglingen-Lahr schreibt: Mit Dr. Hommel's Hämatojen hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenschwellung, an Rhaditis und an sonstigen, eine Blutarmut bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen, — ausnahmslos die besten Erfolge. Wiederholte ereignete es sich, daß man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Türe zurief: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ — Die frische Farbe, die gefüllten Bauch, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden und vor Allem, — der enorm gewordene Appetit ließen mich dann erkennen, daß es sich nicht um eine scheinbare, sondern um tatsächlich die Besserung handelte. — Ich freue mich außerordentlich, ein Mittel zur Hand zu haben, für viele Fälle, die unter Anwendung des alten, schweren Eisengeschütes doch nur einem hoffnungslosen Scheitern entgegengeführt worden wären.“ Depos in allen Apotheken. [1078]

so wie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. —

glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Rose „ 10.80 — 77.50
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20 — 6.55

per Meter. **Seiden-Armures**, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite,

Marcellines, seelige Steppdecken- und Hahnentstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und

Katalog umgehend.

Ein nicht zu junges Mädchen von achtbarer Familie und gutem Charakter, in jeder Haushalt und auch im Kochen tüchtig und im stande, selbstständig und unbeaufsichtigt einen guten kleinen Haushalt zu besorgen, findet infolge besonderer, unvorhergesehen eingetretener Verhältnisse Stelle in einem Pfarrhause. Taktvoller, anständiges Benehmen ist unerlässlich. Offerten mit den nötigen Ausweisen versehen, sind zu Händen des Auftraggebers beiderlichst der Expedition zuzustellen. (F V 1786)

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebe-warmes Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches $\frac{1}{2}$ Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. (F V 1785)

Gesucht:

ür Aegypten eine reine Tochter mit guter Schulbildung, nicht unter 20 Jahren, zu Kindern, vorzugsweise franz. Schweizerin, auch deutsch sprechend. Gute Zeugni, sowie Photographie erwünscht. Anmeldungen unter Chiffre J B 1778 an die Exped. [1778]

Man wünscht

nach Genf eine Köchin, nicht unter 23 Jahren, und ein Zimmermädchen, das nähen und glätten kann. Villa Nr. 53, Rue Paquis. [1788]

Ein Frauenzimmer mit höherer Schulbildung, in Grammatik und Orthographie durchaus sicher, das in der Beschäftigung mit idealen Gegenständen seinen Gesichtskreis erweitern, seine Einsicht vertiefen und seine Urteilskraft zu klären wünscht, dessen Intelligenz der geistigen Strömung der Gegenwart zu folgen vermag, und welches von rascher und sicherer Beweglichkeit ist, findet eine geachtete Stellung in einem sehr respektablen Geschäft. Die Position ist sehr angenehm, indem die Arbeit in separatem, gesunden und sonnigem Lokale zu leisten ist. Salär zum Beginn 20, später 25 Fr. per Woche. Es werden nur Reflektantinnen berücksichtigt, welche die Stelle auf die Dauer zu besetzen willens sind. Damen, die sicher vom Blatt spielen oder die mit der Bedienung eines Telegraphen-Apparates keine Schwierigkeiten haben, würden besonders leistungsfähig sein. Für nähere Auskunft wende man sich an die Chiffre C J 1758, welche Uebermittlung die Expedition besorgt.

Für Ladentöchter.

Gesucht eine brave, intelligente Tochter, die den Ladendienst versteht, in ein beseres Geschäft. Gute familiäre Behandlung. Nur mit guten Zeugnisabschriften versehene mögen sich bei der Expedition d. Bl. melden.

[1793]

Gesucht.

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre in Privathäusern gedient hat und darüber gute Zeugnisse vorweisen kann, findet Stelle. Eintritt nach Belieben.

Offeraten unter Nr. 1793 befördert die Expedition d. Bl.

[1793]

Kochin gesucht.

In ein kleines, feineres Hotel wird eine tüchtige, im Kochen gewandte Person gegen gute Gage gesucht. Jahresstelle. Offeraten unter Nr. 1794 befördert die Expedition d. Bl.

[1794]

1—2 Mädchen

könnten das Weissnähen in Herren- und Damenwäsche gründlich erlernen. Für gründlichen Unterricht im Zuschneiden wird garantiert. Eine Tochter zur Ausbildung wird unter günstigen Bedingungen angenommen. Vierteljährlich Kurse. Arme Töchter werden unentgeltlich angenommen.

[1789]

Frau Schreiber, Weissnäherin Amriswil.

Modes.

Tüchtige Arbeiterin per 1. September gesucht. Offeraten unter Chiffre J K 1767 befördert die Expedition dieses Blattes.

[1767]

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

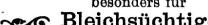
ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,

als hervorragendes

Kräftigungsmittel für schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nerveleidende sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für



ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Nur in Originalbüchsen von 25, 50, 100 u. 250 gr. erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Spielwaren Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

Allgemeine Töchterbildungsanstalt

[1757] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 4338 Z)

Zürich V. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Eisenbahnstat. Stadelhofen.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 10. Okt.

Gründl. prakt. Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächl. Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc.

Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer.

Kochschule. Internat u. Externat. Auswahl der Fächer freigest. Progr.

Telephone 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

1758

1759

1760

1761

1762

1763

1764

1765

1766

1767

1768

1769

1770

1771

1772

1773

1774

1775

1776

1777

1778

1779

1780

1781

1782

1783

1784

1785

1786

1787

1788

1789

1790

1791

1792

1793

1794

1795

1796

1797

1798

1799

1800

1801

1802

1803

1804

1805

1806

1807

1808

1809

1810

1811

1812

1813

1814

1815

1816

1817

1818

1819

1820

1821

1822

1823

1824

1825

1826

1827

1828

1829

1830

1831

1832

1833

1834

1835

1836

1837

1838

1839

1840

1841

1842

1843

1844

1845

1846

1847

1848

1849

1850

1851

1852

1853

1854

1855

1856

1857

1858

1859

1860

1861

1862

1863

1864

1865

1866

1867

1868

1869

1870

1871

1872

1873

1874

1875

1876

1877

1878

1879

1880

1881

1882

1883

1884

1885

1886

1887

1888

1889

1890

1891

1892

1893

1894

1895

1896

1897

1898

1899

1900

1901

1902

1903

1904

1905

1906

1907

1908

1909

1910

1911

1912

1913

1914

1915

1916

1917

1918

1919

1920

1921

1922

1923

1924

1925

1926

1927

1928

1929

1930

1931

1932

1933

1934

1935

1936

1937

1938

1939

1940

1941

1942

1943

1944

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960

1961

1962

1963

1964

1965

1966

1967

1968

1969

1970

1971

1972

1973

1974

1975

1976

1977

1978

Herz's

Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizena, Weizena, Céréaline, Suppeinlagen und Dörrgemüse von unübertroffener Güte.

M. Herz, Präservenfabrik, Lachen.

Jede Mutter mache einen Versuch mit:

Apotheker Bernh. Ringlers

„INFANTIN“

knochenbildendes Nährmittel für kleine und schwächliche Kinder jeden Alters.

Infantin ist bis jetzt unübertroffen und wird von Professoren und Aerzten aus wärmste empfohlen. Infantin ist in Büchsen zu Fr. 2.— zu haben in Apotheken und Drogerien. [1597]

Haupt-Depot:

H. BRUPBACHER, SOHN, Zürich.

Streichers

Blüten-Wein

delikat und angenehm.

Vielseitig begutachtet.

Frauenwein

bei diskr. Beschwerden etc.

Streichers Blütenwein war geradezu von überraschendem Erfolg, nach ganz kurzer Zeit war ich gesund und munter etc. Frieda Sp.

Meine Frau, welche ihrer Entbindung entgegenseht und an Appetitmangel und Unwohlsein klagte, befindet sich jetzt sehr wohl etc. Man verlange Zeugnisse.

In den Apotheken und Handlungen à Fl. 2 Fr. oder von Streichers Blütenweinkellerei, Zürich. [1792]

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz ◊ HERISAU ◊ (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr. Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten. Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

N.B. Empfehle mich noch speziell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherem Erfolg. [1759]

... Pension und ...

Badeanstalt „Neubad“ Heiden

(Kant. Appenzell A.-R., Schweiz)

zugleich Pensionat für Freunde der Elektro-Homœopathie „Sauter“

Specialist hiefür L-Arzt Dr. Spengler, Heiden.

Besitzer: F. Bänziger-Zähner.

Heilkörper: Sämtliche Hauptmedikamente und Hilmittel des Elektro-Homœop. Instituts Genf. Manuelle Massage und schwedische Heilgymnastik. Mineral-, Sool-, Fichten-, Molken- und elektrische Bäder. Douchen. — Das ganze Jahr geöffnet. — Weitere Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen gerne entgegen

Der Besitzer und der Arzt.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewöhnlicher Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmerplatte, 1 Kommode mit Waschkommode mit Marmorarbeitsplatte und Kristallspiegelauflage, 1 Handwaschstand, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 750.—.

Spiegelzimmers in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleum-Teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 650.—.

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettestaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musiksänder, 1 Paar doppelseitige Salontvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/94 cm, Kristall, Fr. 800.—.

Alle nussbaumen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A.D. AESCHLIMANN
Möbelfabrik, Schiffslände 12, Zürich.

Man verlange überall ausdrücklich:
Nervin, eine feine Fleischextraktwürze (nicht zu verwechseln mit d. sog. Suppenwürzen, die keinen Fleischextrakt enthalten), zur sofort. Herstell. vorzügl. gesunder Fleischbrühe und z. Verbesser. der Speise. **Fleischbrühesuppenrollen**, kräftiget, fein und ökonomisch. (H 255 Lz) [1235]

M. Herz, Präservenfabrik, Lachen.

grösste Auswahl
Stets Damen- und Kinderconfection

neuester Kleiderstoffe

wollene Bettdecken etc.

Gegründet 1840 Bruppacher & Co., auf Dorf, Zürich.

Muster-Kollektionen und Auswahlsendungen bereitwillig u. franko.

Walliser Kur- und Tafeltrauben

Garantiert Ia Auswahl.

Postkisten von 5 Kilo brutto Fr. 4.50 franko. — Abonnement auf Kuren: 10 Kisten Fr. 40.— franko.

J. M. von Chastonay, Prop., Siders (Wallis). [1784]



Magenkatarrh.

Kreuz- und Kopfschmerzen.

1226] Teile Ihnen mit, dass ich nun ganz von meinem Leiden (Magenkatarrh, Druck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstoßen, Sodbrennen, Herzwasser, Stuholverstopfung, überlachender Atem, sehr heftige Kreuz- und Kopfschmerzen, Blutwallungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit) befreit bin. Ich danke Ihnen daher recht herzlich für Ihre wirksame briefliche Behandlung. Ich werde mich sofort wieder an Sie wenden, wenn mich das eine oder andere Uebel heimsuchen sollte. Riedern, Guggisberg bei Schwarzenburg, Kt. Bern, den 3. Okt 1897. Frau Stoll. — Vorstehende eigenhändige Unterschrift der Frau Stoll beglaubigt: Schwarzenburg, den 23. Okt. 1897. Der Gemeindeschreiber: J. Gasser. — Adresse: „Privatpoliklinik“, Kirchstrasse 405, Glarus*. [1532]

Prima Lotzwylser Zucker-Essenz

v. Bühler & Zimmermann

Nachf. v. Müller-Landsmann
garantiert rein gehaltenes Fabrikat, verleiht dem Kaffee eine schöne, klare Farbe und erhöht dessen Aroma. Dieselbe ist deshalb unentbehrlich für jede bessere Küche. (H 1560 Y) [1532]

Für die allgemeine Haltung meines qualvollen Magenkaterdienstes ist Ihnen S. Popp dankbar. Ein Dant aus S. Popp kann alles ohne geringste Beschwerden entfernen und fühlt mich vollständig gefriedet. Ein Buch und Frageformular versendet A. S. Popp in Held, Holstein, auf Verlangen gratis.

Riemann, Pfarrer, von Wallbach-Obermumpf. [1495]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten,
Periodenstörung, Gebär-mutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Eennenda.

Unterzeichneter bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Müllck, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel Haarausfall, Schuppen und Beissen schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Willi Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindemannamt Grabs. — Adr. O. Müllck, prakt. Arzt in Glarus. [1636]

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem
anderen Fabrikat
übertroffenen:

An allen Ausstellungen
843] prämiert.

Biscuits

der

Anglo-Suisse Biscuits Co.

winterthur.

Besonders beliebte Sorten:

*Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon;
Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin;
Marie; Mailänder supérieur; Macaron; Petit
beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; ge-
mischte Biscuits etc. etc.*

Für unsere sämtlichen Sorten findet
nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Man kochte eine Suppe mit grünen Gemüsen und Wurzelgewächsen oder mit präservierten Gemüsen, sog. Julienne,
füge etwas [1732]

MAGGI'S

hinzu und deren Schmackhaftigkeit wird überraschen. Zu haben in allen
Spezier- und Delikatessen-Geschäften.

Originalflaschen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu
90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

1765]



Hausmann's
China-Wein

und
China-Eisen-Wein
alte bewährte Marken hervorragender Qualität, kräftigend, nervenstärkend, blutbildend

Hämotrophin
blutbildendes Special-Präparat aus den Laboratorien der

Hecht-Apotheke
von C. Fr. Hausmann
St. Gallen
Sanitäts-Geschäft.

Kath. Töchter-Institut

Faubourg du Crêt 21, Neuchâtel.

Für Prospekte wende man sich an
die Vorsteherin. Eintr. auf Ende Oktober.

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.
" " Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD**, Cacaofabrik, CHUR.

Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befnde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. [1771] Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertreter. — Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Neuheit Neuheit

Brunnenschweiler Sohn's Erben

Leinenappretur

gibt allen, auch dunklen Wäschegegenständen, Vorhängen, Spitzen

weiche Steife
ohne Spiegelglanz.

Widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit.

Zu haben: St. Magnihalden 7; in den Lokalen des Konsumvereins; E. Hausknecht, Hechtplatz; Fr. Zöllig, St. Jakobstrasse; A. Hemmer, Speiservorstadt; O. Osterwalder, Schwabenstr. [1771]

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN (EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ)
ZURICH BAHNHOFSTR. II
Jordan & Cie.

Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costume
von Fr. 25.— an. [1641]

Einige Urteile über Bergmanns Lilienmilch-Seife.

„Die untersuchte Probe Lilienmilch-Seife entspricht den Anforderungen, die an gute Toilette-Seife zu stellen sind und muss als richtig hergestelltes Fabrikat bezeichnet werden.“

„15. April 1897.“

Der Kantonschemiker des Kantons Zürich.

„Curieux de vérifier l'authenticité des assertions dans le „Journal du Jura“ sur l'efficacité de votre savon au lait de lis, je m'en suis procuré un morceau en l'employant suivant votre mode. Je suis stupéfait de son excellence, et je puis assurer que je ne ferai désormais usage d'aucun autre savon de toilette et le recommanderai chaleureusement à toute personne. Je vous devais cette infime reconnaissance.“

Mes plus sincères compliments et salutations distinguées.“

B. Schmitz, Biene.

„Nachdem ich seit längerer Zeit Ihre Lilienmilch-Seife für meinen eigenen Gebrauch stets benütze und mit derselben sehr zufrieden bin, so erlaube ich mir, es Ihnen hiermit lobend mitzuteilen. Besonders günstig wird rauhe, vom Wasser beschädigte Haut beeinflusst und bekommt beim Gebrauche der Seife bald Ihre Geschmeidigkeit wieder.“

I , 17. VI. 1897.

Achtungsvoll Dr. med. A. S.

„Ich ersuche Sie höfl. mir sofort eine Schachtel von 3—4 Stück von Ihrer bew. Lilienmilch-Seife zu senden. . . . Es thut mir leid, Sie mit einer solchen Kleinigkeit zu belästigen, aber hier ist nur die Seife mit der Dreieckkugel zu erlangen, welche mir durchaus nicht zusagt.“

Como, den 16. Februar 1896.

Hochachtungsvoll
Frau Antonio Brentano.

„Schon seit 4 Jahren gebrauche ich für mich und meine Kinder ununterbrochen Ihre Lilienmilch-Seife, ohne in dieser Zeit auch nur ein einziges Stück andere Seife verwendet zu haben. Was mir Ihre Lilienmilch-Seife

hauptsächlich liebt und geschätzt macht, sind in erster Linie deren milde, hautreinigende Eigenschaften, namentlich für zarte Kinderhaut, auch lässt sie sich bis zum winzig dünnen Scheibchen abgebrauchen, was ich bei anderen Seifen noch nie beobachtete, auch wenn dieselben teurer waren.“

Sisisikon, 3/9. 97. Hochachtungsvoll Frau Anna Hedigen.

„Ihre Karte bestens verdankend, benachrichtige Sie hiemit, dass ich mich zu einer andern, als Lilienmilch-Seife, trotz des billigeren Preises nicht entschliessen mag. Da ich mir wohl denke, dass Sie die schöne Lilienmilch-Seife zu einem reduzierten Preise an Private nicht versenden werden, so bitte ich um Entschuldigung und bin nun wieder, wie bis dahin, darauf angewiesen, dieselbe zum vollen Preise in der Apotheke zu holen.“

Solothurn, 10. Januar 1895. Hochachtungsvoll Frau Möhl.

„Je me sers depuis longtemps de notre savon au lait de lis dont je suis très satisfait.“

Genève, 3 avril 1897.

Juliette St

„Fühle mich gezwungen, Ihnen zu schreiben, dass ich mit Ihrer bekannten Lilienmilch-Seife sehr zufrieden bin und sie seit längerer Zeit meine Lieblingsseife geworden ist. Es ist das einzige von den vielen angewandten Mitteln, welches mir zu einer frischen Hautfarbe verhalf und mich von den lästigen Sommersprossen befreite.“

Waltenschwil, 26. I. 1898.

Hochachtend Frl. Ida Stierli.

„Ich benütze schon seit längerer Zeit sowohl in meiner Familie, als auch in meiner Praxis Ihre Lilienmilch-Seife und bin damit sehr zufrieden.“

E. Schreiber-Waldner, Hebammen, Basel.

„Votre envoie de savon au lait de lis m'a parfaitement satisfait. Merci. Servez-moi toujours de même et recevez mes salutations très-empressées.“

J. Suèz.

Nur die Zürcher Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die allein echte kosmetische Toilette-Seife für zarten, weissen Teint und trägt stets die Firma:

Bergmann & Cie., Zürich

und die Schutzmarke: Zwei Bergmänner

worauf genau zu achten ist, um sich vor vielen minderwertigen Nachahmungen zu schützen.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

[1395]